

# Erinnerung per SMS

**Digitaler Tachograf Rühmann Transporte nutzt eine webbasierte Lösung von Dako, um europaweit Fahrerdaten auslesen, auswerten, kontrollieren und archivieren zu können**

Der Transport- und Logistikdienstleister Rühmann Transporte aus Gera/Roschütz in Thüringen führt innerhalb von Deutschland und in Europa Ladungsverkehre durch und bietet Sammelguttransporte von temperaturgeführten Lebensmitteln an. Zudem gehört die Lagerhaltung zum Portfolio. Der Fuhrpark der Firma besteht aus über 90 ziehenden Einheiten von Koffersattelzügen, Planensattelzügen, Durchladezügen und isolierten Durchladehängerzügen. Außerhalb von Gera in Meilitz befindet sich das 24.500 Quadratmeter große Zentrallager der Firma.

Nach Einführung des digitalen Tachografen wurde zum Auslesen, Auswerten und Archivieren eine Lösung gesucht, die auch der Disposition in Gera/Roschütz Zugriff auf die Daten ermöglicht, die im Zentrallager ausgelesen werden. Aufgrund des europaweiten Einsatzes der Fahrzeuge war für Rühmann auch das Vorhandensein eines entsprechend



Auslesestationen befinden sich bei vielen Dekra- und Mercedes-Niederlassungen

flächendeckenden Netzes von Stationen zum rechtzeitigen Auslesen und gleichzeitigen Archivieren der Tachografendaten eine wichtige Anforderung.

Man entschied sich schließlich für das System von Dako. Die Hardware zum Auslesen der Daten bilden die „TachoStation“ und der „Dako-Key“. Der Key wird über ein Verlängerungskabel mit dem Tachografen im Lkw verbunden und liest die Daten aus. Über Schnellwahltasten lässt

sich schon vorher bestimmen, welche Art von Daten ausgelesen werden sollen. Nach dem Auslesen steckt man den Key in die TachoStation. Die Fahrerkarten lassen sich unmittelbar an den Stationen auslesen, die laut Dako bei den meisten Dekra- und Mercedes-Niederlassungen aufgestellt sind. Mit dem Programm „TachoView“ können dann die Fahrerbeziehungsweise Fahrzeugdaten betrachtet und ausgewertet werden. Je nach Vorgabe des Anwen-



Rühmann verfügt über 90 ziehende Einheiten

Fotos: Dako

derunternehmens können die Daten entweder im Rechenzentrum von Dako oder auf einem lokalen Server archiviert werden.

Anfangs arbeitete Rühmann mit einer lokalen Lösung, entschied sich dann aber für eine duale Anwendung, die die webbasierte Archivierung im Dako-Rechenzentrum nutzt. Auf diese Weise lassen sich Daten von jedem internetfähigem Rechner standortübergreifend einsehen und auswerten. Der Disponent oder Fuhrparkleiter kann sich jeden Morgen über das System anzeigen lassen, welcher Fahrer und welches Fahrzeug am jeweiligen Tag ausgelesen werden müssen. Bei Rühmann wird dann eine SMS an den jeweiligen Fahrer mit einer Erinnerung gesendet.

Darüber hinaus sendet auch das System automatisch fünf Tage vor dem Auslesetermin eine Erinnerung-SMS.

## Verstöße werden sichtbar

Sozialverstöße lassen sich mit Hilfe der Lösung nachvollziehen. Einmal im Monat druckt man bei Rühmann alle vorgefallenen Verstöße aus. Bei schweren Verstößen bekommen die betreffenden Fahrer eine entsprechende Belehrung zugeschickt. Diese Belehrungen werden direkt im Dako-System generiert und ausgedruckt. Sie müssen dann vom Fahrer unterschrieben werden.

Die Einführung von Tachografen der neuesten Generation soll für weitere Möglichkeiten für die

Synchronisation zwischen Logistik und Disposition sorgen. Alle neuen digitalen Tachografen verfügen über eine so genannte Remote-Schnittstelle. Diese ermöglicht in Verbindung mit der passenden Hardware ein ferngesteuertes Auslesen der Tachografen- und Fahrerkartendaten. Auch die Mitnahme oder Hinterlegung einer Unternehmenskarte zum Auslesen des Tachografen wird damit nicht mehr notwendig sein. In Zusammenarbeit mit Dako und dem Tachografenhersteller Eikon sollen dazu nach und nach alle Rühmann-Lkw mit Tachografen der neuesten Generation und einer „Dako-TachoRemoteBox“ ausgestattet werden.

Transport, 14.08.2009 (tbu)